

P e t e r E i s e n b u r g e r

D i e O d y s s e e

Ein Mehrteiler des Senders RAI
(1968)

Analysen. Besprechungen.

Die Odyssee (RAI 1968)

Vorgestellt von Peter Eisenburger

„Die Odyssee“¹ ist der Titel eines mehrteiligen Fernsehfilms, der 1968 in Italien unter dem Originaltitel „Odissea“ vom Sender RAI und 1969 in Deutschland vom ZDF ausgestrahlt wurde. Neben Italien waren bei der Produktion Deutschland, Frankreich und Jugoslawien vertreten. Die Odyssee wurde in Italien in sechs und in Deutschland in vier, gering gekürzten Teilen gezeigt. In Italien und Spanien lief der Film auch im Kino.

Die Handlung folgt eng dem gleichnamigen Epos „Odyssee“ von Homer. Dabei werden „aufwendige Spielszenen mit vorgelesenem Originaltext gemischt“.² „Die Odyssee“ gilt dem „Lexikon des internationalen Films“ als „wohl beste Verfilmung“ der Vorlage.



Handlung

Zu Beginn zeigt die Kamera moderne Aufnahmen der Ruinen von von Troja.

Bald erfolgt eine mehr als 3000-jährige Rückblende und der Film beginnt mit einer Erzählerstimme, die beim ersten der 24 Gesänge der Odyssee einsetzt und im weiteren Verlauf immer wieder die mit aufwendig inszenierten Szenen illustrierte Handlung fortführt..

„Die Odyssee“ folgt eng dem Verlauf der Vorlage und bleibt auch bei deren komplexer Struktur mit zahlreichen Rückblenden und Parallelhandlungen. Dem Medium „Fernsehen“ entsprechend wird aber einiges gerafft und gekürzt und es erfolgt die Setzung eigener Schwerpunkte.

Die Stimme des Erzählers stammt im italienischen Original von Giuseppe Ungaretti, in der deutschen Version von Leonard Steckel.³

¹ Siehe die Anmerkungen am Schluss des Textes.

² Michael Reufstock / Stefan Niggemeier: Das Fernsehlexikon. Goldmann Verlag, München 2005.

³ Ebd..

Hintergrund

„Die Odyssee“ stellte einen Meilenstein in der Geschichte des italienischen Fernsehens dar. Die wirtschaftliche Größenordnung und der Umfang der internationalen Ko-Produktion waren bis dato unerreicht. Über Italien hinaus wurde der Fernsehfilm zum Prototyp der großen internationalen Ko-Produktionen.⁴

Rezeption in Italien

In Italien lief „Die Odyssee“ in acht Folgen im nationalen Programm des Senders RAI vom Sonntag, dem 24. März 1968, an. Sendebeginn war jeweils 21.05 Uhr. Die letzten beiden Folgen wurden am 5. Mai 1968 zusammengefasst.

In Italien sahen im Durchschnitt sahen 16,6 Millionen Zuschauer die einzelnen Episoden.⁵

Trotz des großen Erfolgs beim Publikum war die Resonanz bei der Fernsehkritik uneinheitlich. Der Mehrteiler sei zwar „anspruchsvoll“ und geradezu „spektakulär“. Auf der anderen Seite sprach der Schriftsteller Giovanni Perego von einem „Kampf zwischen Homer und dem Fernsehen“. „Komplexität und literarische Kraft“ der Vorlage seien verloren gegangen.⁶

Darsteller (Auswahl)

Bekim Fehmiu als Odysseus

Irene Papas als Penelope

Renaud Verley als Telemach

Barbara Bach als Nausicaa

Jaspar von Oertzen als Nestor

Rolf Boysen als Agamemnon

DVD-Veröffentlichung

2006 erschien eine ungekürzte DVD-Veröffentlichung mit italienischer und deutscher Sprache. Die bei der deutschen Fernsehausstrahlung gekürzten Passagen sind mit italienischem Originalton in die deutsche Version eingefügt.

Links

Viele Szenenfotos und weitere Links bei

[https://it.wikipedia.org/wiki/Odissea_\(miniserie_televisiva\)](https://it.wikipedia.org/wiki/Odissea_(miniserie_televisiva))

⁴ Aldo Grasso: Enciclopedia della televisione. Garzanti Editore, Cernusco sul Naviglio 1996.

⁵ Ebd.

⁶ Ebd.

Erstellung dieser Version:
Hölzenhausen, 11. März 2023

Den obigen Aufsatz veröffentlichte ich zwischen dem 13. Oktober 2009 und dem 2. April 2010 auf Wikipedia (dortige Lizenz 3.0 CC BY-SA 3.0).

In der hier vorliegenden Version wurde alleine der von mir verfasste Text verwendet, wobei einige kleinere Optimierungen und Korrekturen vorgenommen wurden. Die von mir bei Wikipedia ausgesuchten Illustrationen wurden aus urheberrechtlichen Gründen nicht in die vorliegende Version übernommen, lediglich das Cover der DVD-Veröffentlichung neu eingefügt.

Die URLs geben den Stand der Erstveröffentlichung wieder.

Eventuelle Aktualisierungen und Ergänzungen werden nur noch hier in dieser eigenen Version vorgenommen.

Peter Eisenburger
Neuer Weg 2
56459 Hölzenhausen
Mail: peter@eisenburger.de
URL: <https://www.eisenburger.de/texte/index.html>